

Paris, BnF, Latin 261

Bezeichnung	Paris, BnF, Latin 261
Alte Signaturen/Katalognummern	Colbert 1947; Regius 3937; Rand 132; Köhler 54; Bischoff 3975
Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung	Evangelien
Sprache	Latein
Thema / Text- bzw. Buchgattung	Bibel Evangelien

ÄUßERES

Entstehungsort	Tours ● (RAND; KÖHLER) „unter Mitarbeit eines in Tours geschulten Künstlers in einem westfranzösischen Zentrum entstanden“ ● (BISCHOFF)
Entstehungszeit	ca. 3. Viertel 9. Jhd. ● (BISCHOFF) nach 853 ● (KÖHLER)
Kommentar zu Entstehungsort und -zeit	Entstehung steht sicher im Zusammenhang mit Tours, darauf lassen die Schrift und die Miniaturen schließen. Ob in Tours selbst, und wenn da, dann wohl in St-Martin, ist nicht gesichert. KÖHLER setzt eine Entstehung in St-Martin an, entstanden wohl auf Basis von Tours, BM, 23, das dem Stift nach der Zerstörung von 853 gegeben worden sei.
Überlieferungsform	Codex
Beschreibstoff	Pergament
Blattzahl	153
Format	28,0 cm x 19,2 cm
Schriftraum	20,8 cm x 13,0 cm
Spalten	1
Zeilen	30
Schriftbeschreibung	Perfektionierte turonische Minuskel (RAND)
Angaben zu Schreibern	Vier Hände (RAND)
Layout	Rote, schwarze und goldene Titel
Einband	Roter Ledereinband mit den Initialen von Louis-Philippe

Tintenanalyse

Haupttext

- [Nicht-vitriolische Eisengallustinten](#) (fol. 3r, fol. 43r, fol. 72r, fol. 87r, fol. 140r, fol. 141v)
- [Vitriolische Eisengallustinten](#) (fol. 26r)

Lagenkontrollvermerk

- [Nicht-vitriolische Eisengallustinten](#) (fol. 141v)

Korrektur

- [Nicht-vitriolische Eisengallustinten](#) (fol. 141v)

marginallia

- Vitriolische Eisengallustinten (fol. 3r, fol. 26r)

Pigmentanalyse

Schwarz

- Rußtusche
 - Miniatur (fol. 52r, fol. 111v)

Rot

- Mischung aus Minium und Zinnober
 - Miniatur (fol. 111v)
 - Initiale (fol. 141v)
- Minium
 - Miniatur (fol. 111v)

Gold

- Gold + Kupfer
 - Miniatur (fol. 52r)
- Gold + Kupfer + Blei
 - Miniatur (fol. 111v)

Blau

- _____
 - Miniatur (fol. 52r)

Grün

- _____
 - Miniatur (fol. 111v)

Weiß

- Bleiweiß
 - Miniatur (fol. 111v)

Rosa

- _____
 - Miniatur (fol. 111v)

Gelb

- _____
 - Miniatur (fol. 111v)

Orange

- _____
 - Miniatur (fol. 52r)

Violett

- _____
 - Miniatur (fol. 52r, fol. 111v)

Illuminationen

Ganzseite Miniaturen

- fol. 17v - Vollseitige Miniatur: Heiliger Matthäus Schrift
- fol. 18r - Vollseitige Miniatur: Christus in Majestät
- fol. 52r - Vollseitige Miniatur: Heiliger Markus schrift
- fol. 75r - Vollseitige Miniatur: Heiliger Lukas
- fol. 111v - Vollseitige Miniatur: Heiliger Johannes

Initialen

- fol. 5r - Initiale in Gold mit rot umrandet und mit Palmotiv.
- fol. 7r - Initiale in Gold mit rot umrandet und mit Palmotiv.
- fol. 9r - Initiale in Gold mit rot umrandet und mit Palmotiv.
- fol. 10r - Initiale in Gold mit rot umrandet und mit Palmotiv.
- fol. 10v - Initiale in Gold mit rot umrandet und mit Palmotiv.
- fol. 19r - Ganzseitige Initiale in Gold und Farbe mit Flechtdekor.
- fol. 49r - Initiale in Gold mit rot umrandet und mit Palmotiv.
- fol. 53r - Ganzseitige Initiale in Gold und Farbe mit Flechtdekor.
- fol. 76r - Ganzseitige Initiale in Gold und Farbe mit Flechtdekor.
- fol. 113r - Ganzseitige Initiale in Gold und Farbe mit Flechtdekor.

Kanontafeln

fol. 13v 17r - Ganzseitige Kanontafeln mit goldenen dekorierten architektonischen Rahmen.

Umrandung

- fol. 4v - Rahmen in Farbe und Gold; mit Flechtdekor und Palmen an den vier Ecken.

	<ul style="list-style-type: none"> - fol. 17v 18v - Rahmen in Farbe und Gold; mit Flechtdekor und Palmen an den vier Ecken. - fol. 52r 52v - Rahmen in Farbe und Gold; mit Flechtdekor und Palmen an den vier Ecken. - fol. 75r 75v - Rahmen in Farbe und Gold; mit Flechtdekor und Palmen an den vier Ecken. - fol. 111v - Rahmen in Farbe und Gold; mit Flechtdekor und Palmen an den vier Ecken. - fol. 112v - Rahmen in Farbe und Gold; mit Flechtdekor und Palmen an den vier Ecken.
Ergänzungen und Benutzungsspuren	<ul style="list-style-type: none"> - Sehr wenige Korrekturen, die womöglich auch zeitgenössisch sind - Einzelne Lagenkontrollvermerke
Exlibris	<p>fol. 19r 53r <i>Hunc codicem ornavit Gervasius auro, gemmis et emblematis, tunc Cinomannensis postea Remensis episcopus.</i> 11 Jhd.</p> <p>fol. 19r <i>Rhemensi ecclesiae profuit circa annum 1100.</i></p> <p>fol. 0v <i>Achepté en la ville du Mans 43 solz, le vendredi 1er juing 1582. N. Le Fevre.</i></p>
Provenienz	Le Mans
Geschichte der Handschrift	Die Handschrift wurde 1582 von Nicolas Le Fevre in Le Mans gekauft und gelangte dann in den Besitz von J.-A. de Thou und schließlich zu Colbert.
Bibliographie	RAND 1929 , S. 162-163; KÖHLER 1930 , S. 416-418; BISCHOFF 2014 , S. 23; DENOËL 2018 , passim.
Online Beschreibung	https://archivesetmanuscrits.bnf.fr/ark:/12148/cc604035
Digitalisat	https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/btv1b8427443x

https://coenotur.fruehmittelalterprojekte.uni-hamburg.de/handschrift/Paris_BnF_Latin_261_desc.xml